

30.07.2024
Drucksache 094/24

Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2024

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung	28.08.2024	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreisausschuss	30.09.2024	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreistag	01.10.2024	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Steuerungsdienst
Berichterstattung	Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft
Produkt	01.01.02	Finanzwirtschaft und Budgetierung

Haushaltsjahr	2024	Ertrag/Einzahlung [€]
		Aufwand/Auszahlung [€]

Klimarelevante Auswirkungen keine positive negative

Umfang der Auswirkungen Erläuterung siehe Sachbericht

Beschlussvorschlag

1. Der Budgetbericht zum Stichtag vom 31.05.2024 wird zur Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 7 Absatz 4 ff. der Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2024 in Verbindung mit § 83 Absatz 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und § 53 Absatz 1 Kreisordnung für das Land NRW (KrO NRW) jeweils in der geltenden Fassung werden die im Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2024 durch den Kämmerer
 - a) genehmigte Verschiebung einer Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 150 T€ vom Budget 69 Mobilität, Natur und Umwelt in das Budget 01 Zentrale Verwaltung sowie die
 - b) genehmigten überplanmäßigen Aufwendungen im Budget 39 Veterinärwesen und

Lebensmittelüberwachung in Höhe von 150 T€
zur Kenntnis genommen.

Sachbericht

1. Zusammenfassung / Überblick

Nach den aktuellen Meldungen der Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen zum Stichtag **31.05.2024** ergibt sich für den Kreis Unna in fast allen Budgets eine ergebniswirksame Abweichung zu den bisher geplanten Ansätzen des Ergebnisplanes. Bei linearer Fortschreibung und Hochrechnung der zurzeit ermittelbaren Werte stellt sich rechnerisch eine **Verschlechterung** von rd.- **3,39 Mio. €** dar.

Durch die Planung einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage des Kreises Unna in Höhe von **13,50 Mio. €** und damit eines nur fiktiv ausgeglichenen Haushaltes 2024, errechnet sich auf Basis der Prognose ein **negatives Jahresergebnis** in Höhe von rd. **-16,89 Mio. €**.

Für die beabsichtigte Pflasterung des Parkplatzes und der Remisenzufahrt von Haus Opherdicke sind außerplanmäßig im laufenden Jahr Auftragsvergaben notwendig geworden. Im Budget der Zentralen Verwaltung steht keine Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung. Da im Budget 69 Mobilität, Natur und Umwelt die für den Umbau der Ökologiestation veranschlagte Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 150 T€ voraussichtlich nicht benötigt wird, hat der Kämmerer gem. § 7 Ziffer 4 der Haushaltssatzung die Verschiebung der Verpflichtungsermächtigung in besagter Höhe in das Budget 01 genehmigt.

Mehraufwendungen im Budget 39 entstanden, da im Rahmen mehrerer großer Tierschutzfälle mehrfach die Fortnahme und anderweitige Unterbringung von Tieren notwendig war. Die überplanmäßig benötigten Aufwendungen im Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung stellten eine Budgetüberschreitung gem. § 7 Ziffer 5 der Haushaltssatzung dar und wurden durch den Kämmerer genehmigt.

Budget	Verbesserung	Verschlech-terung	Saldo /
			Budget
Personal- und Versorgungsaufwendungen gesamt	1.000	230	770
01 Zentrale Verwaltung	7.161	749	6.412
33 Zentrale Ausländerbehörde	0	0	0
35 Zuwanderung und Integration	247	0	247
36 Straßenverkehr	500	1.000	-500
38 Bevölkerungsschutz	110	2.316	-2.206
39 Veterinärwesen u. Lebensmittelüberwachung	30	176	-146
40 Schulen und Bildung	2.150	360	1.790
50 Arbeit und Soziales	3.024	8.558	-5.534
51 Familie und Jugend	28	4.374	-4.346
53 Gesundheit und Verbraucherschutz	0	0	0
60 Bauen und Planen	119	0	119
62 Geoinformation und Kataster	0	0	0
69 Mobilität, Natur und Umwelt	0	0	0
Summe	14.369	17.763	-3.394
fiktiver Haushaltssausgleich 2024		-13.500	
voraussichtliches Jahresergebnis		-16.894	
voraussichtliche Verschlechterung		-3.394	

Im Bereich der **Investitionstätigkeit des Finanzplans** wird für den Kreishaushalt derzeit von einer **Verbesserung** in Höhe von rd. **3.335 T€** ausgegangen. Diese Summe resultiert aus Verzögerungen bei kleineren Einzelmaßnahmen in unterschiedlichen Budgets und bei Baumaßnahmen. Diese Verbesserungen führen allerdings am Ende nicht zu Minderauszahlungen, sondern werden voraussichtlich im Folgejahr kassenwirksam.

2. Allgemeine Erläuterungen

Gemäß § 8 der vom Kreistag in seiner Sitzung am 12.12.2023 beschlossenen Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2024 berichtet der Kämmerer **zweimal jährlich** über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen der einzelnen Budgets. Insbesondere sollen voraussichtlich zu erwartende Abweichungen von den Haushaltsansätzen erläutert werden.

Für 2024 wird hiermit der erste Budgetbericht vorgelegt, der über die Entwicklung der Haushaltsausführung zum **Stichtag 31.05.2024** informiert.

Grundlage des Budgetberichtes ist ein Vergleich der Planzahlen mit den tatsächlichen (bzw. bis zum Jahresende prognostizierten) Ist-Beträgen, die produktgruppenscharf basierend auf den Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplanpositionen erhoben werden. Nur so ist eine Vergleichbarkeit gegeben und können entsprechende Rückschlüsse gezogen werden. Während im Bereich des Ergebnisplans Abweichungen aller Planpositionen zu bewerten sind, wird im Bereich des Finanzplans nur der Teil B mit den Plandaten der investiven Maßnahmen (Position Nr. 18-31) beurteilt.

Die Darstellung erfolgt über eine Gliederung in die gebildeten Budgets und eine feinere Unterteilung in die jeweils eingerichteten Produktgruppen. Innerhalb eines jeden Budgets werden zudem die zuvor näher bezeichneten Komponenten getrennt voneinander bewertet.

Es werden nur die Berichtsergebnisse der Budgets dargestellt, bei denen Abweichungen von der Planung erwartet werden. (Geringfügige) Abweichungen, die voraussichtlich budgetintern ausgeglichen werden können, sind in diesem Bericht nicht dargestellt.

Zudem wird mit dem vorliegenden Budgetbericht über die unterjährige Entwicklung der Kennzahlen im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung berichtet. Alle budgetbezogenen Informationen sind in der Anlage dargestellt. Eine Zusammenfassung der gemeldeten Verbesserungen und Verschlechterungen verbunden mit einer Prognose für das Jahresergebnis ist dieser Vorlage zu entnehmen.

Anlage

Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2024